

Georg Scherer

Röckumstr.86

5300 Bonn 1

Bonn, den 15.12.87

"Nur von Verwandelten können Wandlungen ausgehen."

Dieser Satz von S.Kierkegaard drückt für mich das aus, was ich in den drei Jahren von Herrn Bender gelernt und verstanden habe. Nur wenn ich selbst immer bereit bin, mich zu ändern - mehr ein liebender Mensch zu werden - dann kann ich auch in "helfende Beziehungen" eintreten. Auch wurde mir immer stärker bewußt, daß nicht ich derjenige bin, von dem Wandlungen ausgehen, sondern oft sind es die Menschen, zu denen ich hingehe, bzw. die zu mir kommen. Denn so sagte es Herr Bender einmal richtig: daß wir in den Menschen, zu denen wir das Evangelium bringen wollen, schon Gott finden.

Wenn ich dies auf unsere Kirche übertrage, so habe ich von Herrn Bender das Anliegen vernommen, daß wir eine Kirche brauchen, die sich weniger mit internen Problemen befaßt, sondern im Gegenteil:

- die Begegnungsmöglichkeiten schafft für die Ausgeschlossenen
- die denen nachgeht, die abseits stehen
- die unbequemen Menschen mit ihren kritischen Anfragen zuläßt
- die mehr zuhört und weniger behauptet
- die nicht an erster Stelle das Gesetz, sondern den Menschen sieht
- die nicht nur bekehren will, sondern sich auch bekehren läßt
- die Gott die Ehre gibt, indem sie den Menschen dient
- die sich im eigenen Bereich auch so verhält, wie sie es von anderen fordert.